

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Verzeichniss der Gemälde, Gypse und Bronzen in der Grossherzoglichen Sammlung zu Oldenburg

Alten, Friedrich Kurd von

Oldenburg, 1881

I. Altgriechischer Stil.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6015

Verzeichniss

der

Gyps-Abgüsse und Bronze-Copien.

I. Altgriechischer Stil.

A) Werke der altattischen Schule und verwandten Kunstrichtungen aus der Zeit von 500—450 v. Chr.

1. Grabstele des Aristion. Original in Athen. Aristokles.
2. Grabstele mit dem Hunde und der Heuschrecke. Original in Orchomenos. Alexenor.
3. Denkmal der Tyrannenmörder, Harmodios und Aristogeiton. Marmor. Vielfach ergänztes Original in Neapel, nach Kritios Bronze.
4. Relief vom Harpyen-Monument zu Xanthos. British Museum.

B) Werke aus anderen Schulen Griechenlands. 600—450.

5. Apoll von Tenea. Original in München.
6. Metopenrelief von Selinunt. Perseus die Medusa enthauptend. Original in Palermo. Tuffstein.
7. Giebelgruppe vom Tempel zu Aegina. Original in München.



II. Nachgeahmt alterthümlicher Stil.

8. Artemis. Original in Neapel.
9. Athene. Original in Dresden.

III. Erste Blüthezeit 450—400.**A) Attische Werke.**

10. Athene-Parthenos. (Statuette nach Pheidias, gef. 1859.) Original in Athen.
11. u. 12. Theseus und eine weibliche Figur vom Ostgiebel des Parthenon. Pheidias.
13. Vom Westfries der Cella des Parthenon. Relief. Original in Athen. Pheidias.
14. Vom Westfries der Cella des Parthenon. Relief. Pheidias.
15. Fries der Cella am Parthenon. Relief des Pheidias um Mitte des 5. Jahrhunderts v. Chr.
Der Zug am Panathenaen-Feste.
Das Original, zum Theil in Athen, zum Theil in London, zum Theil anderweit zerstreut, hat folgende Maasse:
jede Schmalseite 21,18 m.,
jede Langseite 58,53 m.
Im Ganzen 159,42 m.
Die Höhe beträgt 1 m.
Die vorliegende verkleinerte Copie ist von Henning 1819/20 angefertigt, hie und da frei ergänzt.
Westfries. Nr. 1—16. Es fehlt Nr. 12.
Südfries. Nr. 1—44.
Nordfries. Nr. 1—42. Es fehlen Nr. 16—20.
Ostfries. Nr. 1—9.
16. Kopf des Pferdes der Nacht vom Parthenon. Original in Athen. Pheidias.

